



Europäische Tierschutzparteien zur Europawahl 2019

- + Gegründet 1993
- + Derzeit 1680 Mitglieder
- + In allen 16 Bundesländern mit Landesverbänden sowie mit zahlreichen Regionalgruppen vor Ort vertreten
- + Frauenanteil in der Partei beträgt ca. 68%
- + 2014 ins Europäische Parlament gewählt
- + Zudem vertreten in mehreren kommunalen Parlamenten (z.B. Magdeburger Stadtparlament, Oberbayrischer Bezirkstag, Essener Stadtrat)

Bundvorsitzende

Sandra Lück, Matthias Ebner, Robert Gabel

 LV Ba-Wü - Tierschutzpartei

 tierschutzparte

 Tierschutzpartei

 @ bw@tierschutzpartei.de

Partei Mensch Umwelt Tierschutz

Landesverband Ba-Wü

Postfach 29

75231 Tiefenbronn



Julia Papadopoulos, 34

„Für Tierschutz, soziale Gerechtigkeit und eine freie Welt. Mir ist wichtig, dass auch die Kleinen und Schwachen in unserer Gesellschaft Gehör bekommen. Egal ob Mensch oder Tier. Dafür setze ich mich ein.“

Julia Papadopoulos ist eine Politikerin aus Waiblingen. Sie hat einen Studienabschluss als Master of Science in Sales Management. Seit 2018 ist sie Beisitzerin im Landesvorstand Baden-Württemberg.

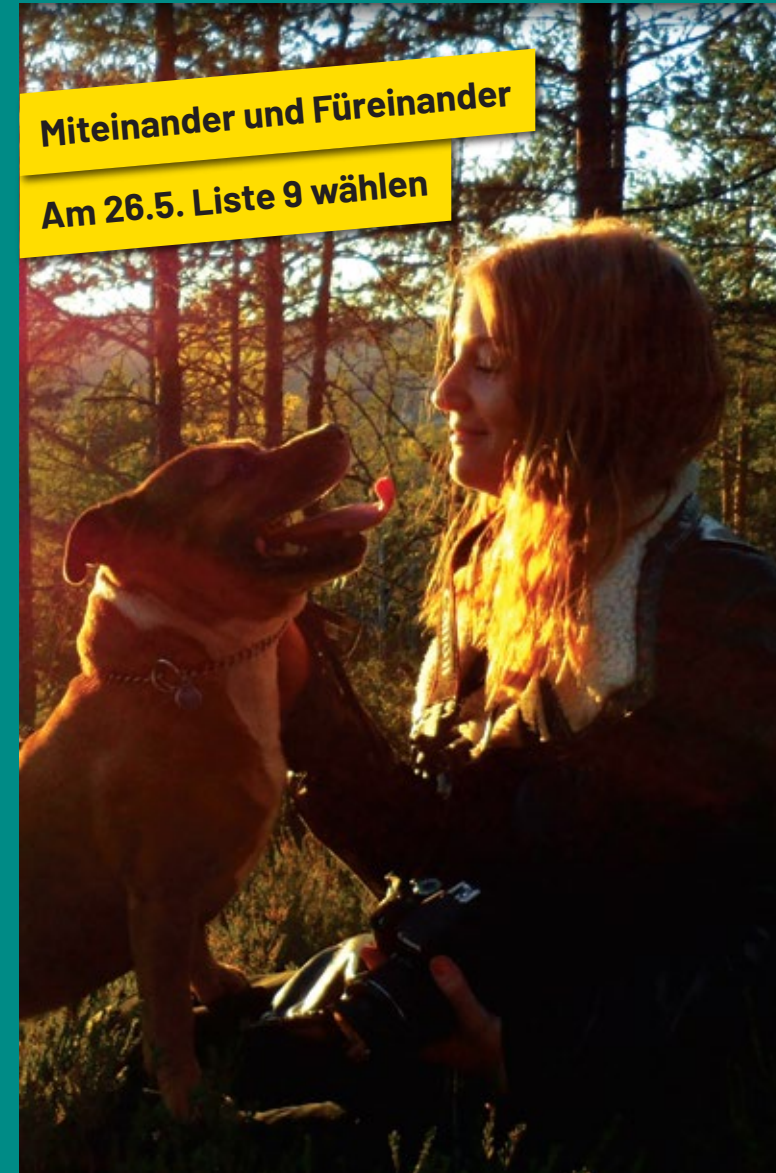
Weitere Kandidierende:

Özer Sahin, Lothar Seibold, Heidrun Baur

Wahlprogramm der Tierschutzpartei für Waiblingen

Miteinander und Füreinander

Am 26.5. Liste 9 wählen



Mehr Infos:
www.tierschutzpartei.de/bw2019



Mensch

Digitalisierung

- ✓ Ausbau schneller Internetverbindungen, auch um Unternehmen zu halten und neue zu gewinnen

Menschenrechte

- ✓ Finanzielle Unterstützung von Vereinen zur Flüchtlingshilfe, wo Bedarf vorhanden ist
- ✓ Keine städtischen Räume für vom Bundesverfassungsgericht als „verfassungsfeindlich“ eingestufte Gruppen
- ✓ Anreize für Nachbarschaftshilfe, um ältere Menschen zu unterstützen, sich gegenseitig zu helfen, um das gesellschaftliche Klima zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen

Soziales

- ✓ Bessere finanzielle Unterstützung der Sport-Vereine
- ✓ Schaffung von mehr Sozialwohnungen für einkommensschwache Bürger*innen
- ✓ Finanzielle Unterstützung für die Renovierung unwohnbarer denkmalgeschützter Gebäude

Verkehr

- ✓ Ausbau und Vergünstigung des ÖPNV
- ✓ Straßen in Stand halten, aber keine neuen anlegen
- ✓ Verbesserung des Verkehrsflusses durch mehr Kreisverkehre statt Ampeln, wo sinnhaft

Wirtschaft

- ✓ Gewinnung von nachhaltigen Unternehmen für die Gemeinde (z.B. Bioläden; bio(-vegane) Bauern; Lieferanten für Obst- u. Gemüse-Körbe; Eine-Welt-, Reparatur- und Second-Hand-Läden; Geschäfte für ökologische und ethisch vertretbare Kleidung; vegane Restaurants; Tankstellen für E- und Wasserstoff-Autos etc.)



Umwelt

Klimaschutz

- ✓ Mehr Begrünungen
- ✓ Ausbau der Erneuerbaren Energien: Solaranlagen & (vogel- und fledermaussichere) Windräder auf städtischen Flächen
- ✓ Online-Marktplatz für private (Dach-)Flächen für Erneuerbare Energien
- ✓ Umstellung der kompletten Gemeindeverwaltung auf Recycling-Papier
- ✓ Umstellung der Gemeindeverwaltung auf Ökostrom
- ✓ Fleischfreier Tag in Kitas und mindestens eine vegane Option jeden Tag

Natur- und Artenschutz

- ✓ Anlegen von Blühflächen
- ✓ Verbot von Totalherbiziden auf städtischen Flächen und dementsprechende Klauseln bei Verpachtungen städtischer Flächen
- ✓ Umweltfreundliches Material, mehr Mülleimer, insbesondere auf „Gassi“-Wegen, Verrechnung höherer Kosten mit Hundesteuer
- ✓ Errichtung eines Nachhaltigkeitszentrums, in dem das Thema „Tierrechte“ auch Platz findet
- ✓ Aufklärung über den Wolf: Richtiges Verhalten bei Begegnungen, richtiger Herdenschutz, Ängste adressieren und nehmen



Tierschutz

- ✓ Hundesteuer für aus dem Tierschutz adoptierte Hunde abschaffen
- ✓ Im Sinne der Transparenz sollte die Hundesteuer im Kontext für etwas verwendet werden, wofür sie erhoben wird
- ✓ Schaffung oder Ausweisung von Wiesen, auf denen Hunde frei laufen dürfen
- ✓ Katzenschutzverordnung inklusive einer Kastrationspflicht und Kennzeichnung
- ✓ Keine Genehmigungen für Massentierhaltungen
- ✓ Aufheben der Fütterungsverbote für Tauben, Einführen von (mehr) betreuten Taubenschlägen und Aufklärung über die Thematik
- ✓ Mehr Geld für Tierheim
- ✓ Geld für Tierrettungen und Notfallstationen (z. B. Igel)
- ✓ Errichtung eines Tierrettungszentrums, zu dem verletzte Wildtiere gebracht werden können
- ✓ Ernennung eines städtischen Tierschutzbeauftragten
- ✓ Auftrittsverbot für Zirkusse mit (Wild-)Tieren
- ✓ Auftrittsverbot von Pferdeshows und Ponykarussells auf Jahrmärkten, beim Fasching und allgemein

Wählen Sie am 26. Mai ...

... die erste Partei, die alle großen Herausforderungen unserer Zeit konsequent angeht!



Unterstützen Sie dieses Programm mit einer Mitgliedschaft

tierschutzpartei.de/mitgliedsantrag